

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 105.

Dresden, den 25. Mai

1868.

Hundertfünfte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 22. Mai 1868.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1126—1128. — Entschuldigungen.
— Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, einige Bestimmungen über den Conkurs der Gläubiger betreffend. — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die wegen Abänderung der gesetzlichen Bestimmungen betreffs der Militärleistungen eingegangenen Petitionen (Städtetog zc.). — Berathung des adoptirten Berichts der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition des Chemnitzer pädagogischen Vereins, die Reform des sächsischen Volksschulwesens betreffend. — Mündlicher Vortrag der vierten Deputation, den adoptirten Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer über die Petitionen einer Anzahl Gemeinden des Gerichtsamtsbezirks Bittau zc., Militärleistungen in Kriegzeiten betreffend. — Anzeige der dritten Deputation, das Vereinigungsverfahren bezüglich der Petition Stahlknecht's und Genossen, die Einführung einer Schulbibel betreffend. — Nachträgliche Entschuldigung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 23 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schneider, sowie in Anwesenheit von 31 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Ein Protokoll ist nicht zu verlesen. Auf der Registranbe befinden sich drei Nummern, welche der Herr Secretär die Güte haben wird, vorzutragen.

I. K. (S. Abonnement.)

(Nr. 1126.) Erster Bericht der zweiten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret vom 15. November 1866 (Nr. 1), den Rechenschaftsbericht auf die Jahre 1861, 1862 und 1863 betreffend (besonderer Theil, Einnahmehudget).

Präsident von Friesen: Gelangt zum Druck und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1127.) Bericht der ersten Deputation der Ersten Kammer über das königl. Decret, die Wahl von Gerichtsschöffen zc. betreffend.

Präsident von Friesen: Gelangt ebenfalls zum Druck und dann auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1128.) Herr Bürgermeister Wimmer überreicht einige Exemplare einer gedruckten Petition der Stadträthe und der Stadtverordneten zu Schneeberg und Neustädtel, betreffend den Bau einer Eisenbahn nach Jägersgrün.

Präsident von Friesen: Gelangt an die zweite Deputation; die Druckeremplare sind vertheilt.

Urlaubsgesuche sind nicht eingegangen. — Entschuldigungen aber von Mehreren und zwar läßt sich entschuldigen Herr Freiherr von Schönberg-Vibran und Herr Kammerherr von Einsiedel wegen Privatgeschäften, Herr Geh. Finanzrath von Kostitz-Wallwitz wegen Unwohlseins, Herr Bürgermeister Dr. Koch wegen Krankheit und Herr Oberhofprediger Dr. Liebner wegen Unwohlseins.

Etwas Weiteres ist nicht anzuzeigen. Wir können daher zum ersten Gegenstande der Tagesordnung übergehen, zum Bericht der ersten Deputation über den Entwurf eines Gesetzes, einige Bestimmungen über den Conkurs der Gläubiger betreffend.* — Referent ist Herr Bürgermeister Hennig.

Referent Bürgermeister Hennig:

(Das königl. Decret siehe L.M. II. S. 3018.)

Es würden nun die allgemeinen Motiven zu verlesen sein; allein ich beantrage, daß von Vorlesung derselben abgesehen werde.

*) Bergl. L.M. II K. S. 3018 fgg.